

# Magureň laden ein!



kurs na  
Gizycko

GRAMAR

Herzlich Willkommen in Masuren!



Polska





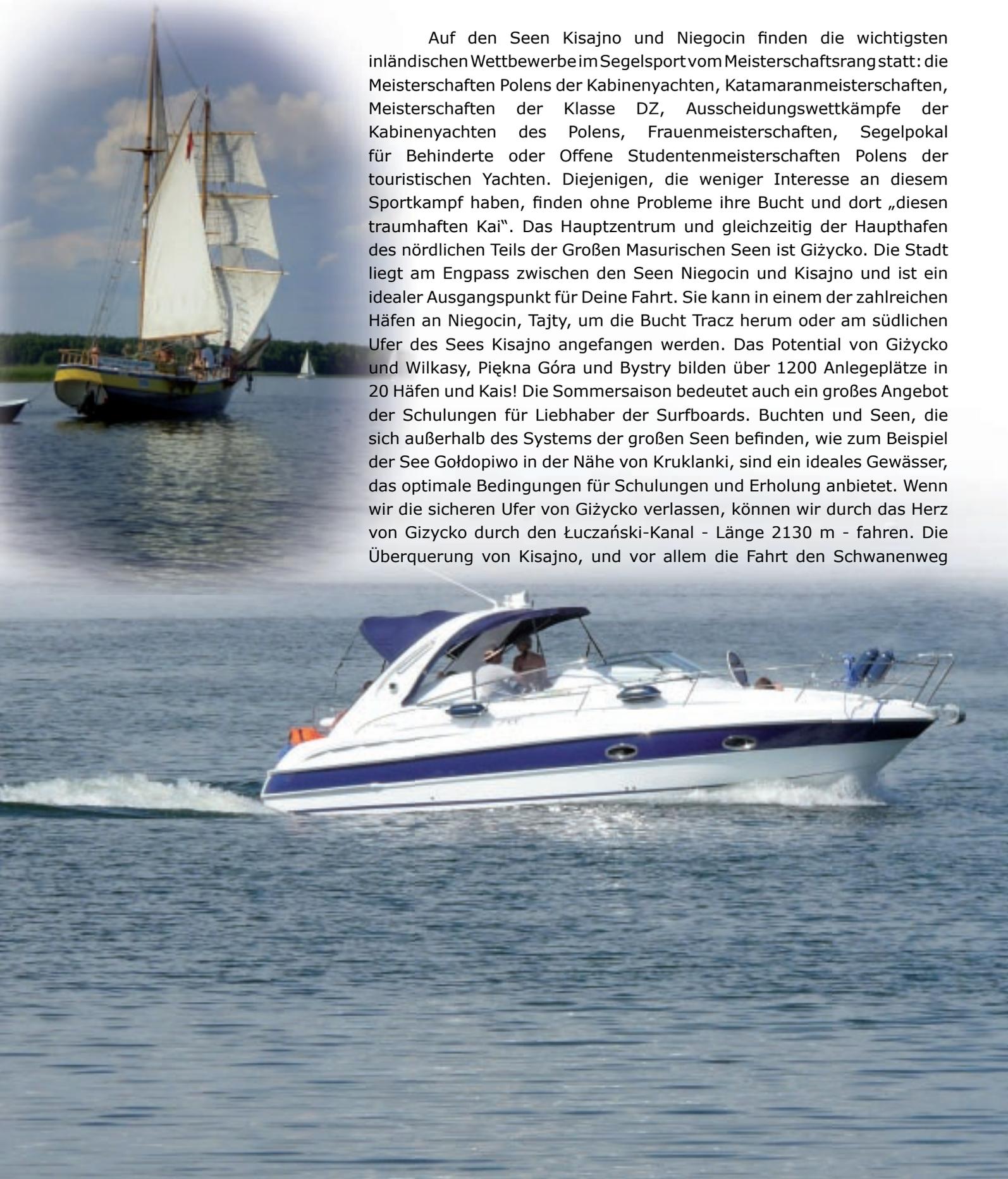
Die Großen Masurischen Seen sind ein der schönsten Gebiete von Polen in Bezug auf die Landschaft und den Tourismus. Eben hier zeigt uns die Natur ihren vollen Reichtum, und das saubere Wasser und die Luft spornen alle an, hier ihre Freizeit direkt in der Natur zu verbringen. Das ist gleichzeitig der größte Komplex, der durch zahlreiche Kanäle und Flüsse verbundenen Binnengewässer, die einen einzigartigen Wasserweg bilden, der sich von Węgorzewo im Norden, bis Pisz und Ruciane-Nida zieht. Das Zentrum dieses Landes bildet der Giżycko-Kreis, der auf seinem Gebiet über 110 Seen hat, darunter den schönsten Komplex der Seen Niegocin und Kisajno. Im Sommer sind sie eine Oase für Fans aller Formen der Erholung im Wasser. Die Fahrten mit der „Weißen Flotte“ bieten die einzigartige Gelegenheit, die Schönheit des „Schwanenwegs“ oder der Kormoraninsel kennenzulernen. Diese traditionelle Wasserreisroute ist gleichzeitig ein interessantes Angebot für Liebhaber der Paddelboote, die den historischen Weg der großen Hochmeister der Ordensritter von Ryn nach Giżycko durchstreifen. Es lohnt sich, nicht nur im Sommer den Kurs auf Giżycko zu nehmen. Im Herbst kann man hier Fische angeln. Das ist auch die vorzügliche Zeit für das Pilzsammeln. Es ist hier ganz einfach einen Stein, Birken und Butterpilz oder Reizker zu finden. Viele Menschen behaupten, dass der Wald am schönsten im frühen Herbst ist, wenn viele schöne Farben schillern, und wenn das Rauschen der Blätter unter Schuhen ein wunderschönes Vergnügen ist, das den Menschen entspannt. Die Großen Masurischen Seen sind auch im Winter sehr schön. Ein Spaziergang auf der eingefrorenen Wasserfläche ist für viele ein unvergessliches Erlebnis und die kristallklare Luft ist ein wichtiger Grund, dieses Land zu besuchen. Der Winter ist die Zeit der unvergesslichen gemeinsamen Schlittenfahrten und der Schneekämpfe, die am Lagerfeuer, mit Picknicks oder am Kamin enden.



PROJEKT WSPÓLFINANSOWANY PRZEZ UNIĘ EUROPEJSKĄ

# Wasser - Segel - Wind

Auf den Seen Kisajno und Niegocin finden die wichtigsten inländischen Wettbewerbe im Segelsport vom Meisterschaftsrang statt: die Meisterschaften Polens der Kabinenyachten, Katamaranmeisterschaften, Meisterschaften der Klasse DZ, Ausscheidungswettkämpfe der Kabinenyachten des Polens, Frauenmeisterschaften, Segelpokal für Behinderte oder Offene Studentenmeisterschaften Polens der touristischen Yachten. Diejenigen, die weniger Interesse an diesem Sportkampf haben, finden ohne Probleme ihre Bucht und dort „diesen traumhaften Kai“. Das Hauptzentrum und gleichzeitig der Haupthafen des nördlichen Teils der Großen Masurischen Seen ist Giżycko. Die Stadt liegt am Engpass zwischen den Seen Niegocin und Kisajno und ist ein idealer Ausgangspunkt für Deine Fahrt. Sie kann in einem der zahlreichen Häfen an Niegocin, Tajty, um die Bucht Tracz herum oder am südlichen Ufer des Sees Kisajno angefangen werden. Das Potential von Giżycko und Wilkasy, Piękna Góra und Bystry bilden über 1200 Anlegeplätze in 20 Häfen und Kais! Die Sommersaison bedeutet auch ein großes Angebot der Schulungen für Liebhaber der Surfboards. Buchten und Seen, die sich außerhalb des Systems der großen Seen befinden, wie zum Beispiel der See Gołdopiwo in der Nähe von Krukłanki, sind ein ideales Gewässer, das optimale Bedingungen für Schulungen und Erholung anbietet. Wenn wir die sicheren Ufer von Giżycko verlassen, können wir durch das Herz von Giżycko durch den Łuczański-Kanal - Länge 2130 m - fahren. Die Überquerung von Kisajno, und vor allem die Fahrt den Schwanenweg





entlang garantiert unvergessliche Eindrücke. Wenn wir schon auf dem offenen See Dargin sind, finden wir hier traumhafte Bedingungen zum Segeln. Wenn wir nach Westen segeln, liegt vor unseren Augen der See Dobskie. Dieses Gewässer ist ein von nicht vielen in Polen und das einzige in Masuren Beispiel des Sees, der im Ganzen ein Reservat ist. Die touristische Hauptattraktion des Gewässers sind zwei Inseln. Die Insel Gilma ist die Stelle des heidnischen Kultus, Wysoki Ostrów ist als Kormoranen bekannt. Sie ist die reichste in Masuren Kolonie von Kormoranen. Wenn wir uns entscheiden, südlich von Giżycko zu segeln, breitet sich vor uns das Gewässer von Niegocin aus. Wenn wir das südlich-östliche Ufer wählen, segeln wir zur „Kleinen Masurischen Schleife“ und zu den Rinnengewässern der Seen Wojnowo und Buwełno. Die daran gelegenen Kleszczewo, Przykop und Marcinowa Wola bieten uns eine reiche agrotouristische und gastronomische Basis an. Die einer weiteren Überleitung nach Süden wählen bestimmt den südlich-östlichen Weg, der zwischen den Seen Boczne, Jagodne und Szymoneckie führt. Das Gewässer ist eine seltsame Rinne, die die Verlängerung des Sees Niegocin ist. Weiter segeln wir an Rydzewo und Bogaczewo vorbei, wo ausgezeichnete Übernachtungsplätze angeboten werden. Hier kann man auch Vorräte ergänzen. Wenn wir die Schifffahrt fortsetzen, fahren wir am „Masurischen Äquator“ in der Nähe des Engpasses Kula - Ort der „rituellen“ Seglertaufen vorbei. Wir verlassen den See Szymoneckie und beginnen die größte Fahrt die masurischen Kanäle entlang: Mioduński, Szymoński-Kanal (geteilt durch den See Szymon), Lelecki-Kanal, See Tałtowisko und Tałcki-Kanal, dann gelangen wir an den See Tałty, und von hier aus nur ein kleiner Sprung nach Ryn. Der See Ryńskie bietet ausgezeichnete Bedingungen zum Segeln und für Schulungen an und zu den attraktivsten Teilen zählen die Buchten Rominek und Mrówczyńska. Am Fuße des Schlosses der Komturen von Ryńskie können wir die gemeinsame Fahrt enden.

# Naturschätze



Masuren sind nicht nur das Land der Tausend Seen. Das charakteristische Element der Region sind die zahlreichen Mischwälder, Sümpfe und Torfmoorgebiete. Die Bewahrung des natürlichen Charakters dieses Gebietes hat für das Auftreten einer Vielfältigkeit von Vögeln und Pflanzen optimale Bedingungen geschaffen. Günstige Brutbedingungen bringen jedes Jahr Tausende Kraniche, Graureiher, Möwen und Kormorane herbei. Insgesamt stellte man fest, dass es dort 262 Vogelgattungen gibt, darunter Weißkopfadler, Schreiadler, Fischadler, Rohrdommel, Birkhahn, Wachtelkönig und Seeschwalbe. Um die schönsten Schlupfwinkel der Masurischen Seen zu bewahren, sind die wertvollsten Fragmente in Schutz genommen worden. Dem Komplex des Borecka-Urwaldes sollte





man besonderes Beachtung schenken. Er ist auf dem Gebiet der Gemeinde Krukłanki, lokalisiert und bildet den einzigen Überrest des ursprünglichen Waldes in der Region. Die wertvollsten Fragmente des 250 km<sup>2</sup> großen Urwaldes wurden in Schutz genommen.



Auf dem Gebiet des Urwaldes gibt es 4 Reservate, die gemeinsam eine Fläche von 650 Hektar einnehmen. Eine touristische Attraktion ist die Zuchtstation der Wisente in Wolisko, deren Zahl man zur Zeit auf etwa 60 Stück bestimmt. Einen unvergerslichen Eindruck wirdein Besuch im Nietlickie-Sumpfeservat, Stawińskie-Auen sowie in der Fuledzki-Ecke hinter lassen. Herrliche natürliche Umgebung bildet eine ideale Basis für alle Formen der aktiven Touristik. Fahrrad- und Fußgängerpfade spornen dazu an, Spaziergänge zu machen, Ausflüge zu veranstalten, oder auch Jogging zu treiben. Reitliebhaber haben zu ihrer Verfügung die zahlreichen Reitzentren, die eine breite Palette an Dienstleistungen anbieten. Amateure der Paddeltouristik werden nicht nur die Seen und Kanäle befriedigen, aber auch die wenig bekannten Reize des Sapina-Tals. Die malerisch zwischen den Wäldern und Seen gelegenen Zeltplätze sind ein idealer Platz für die Personen, die Ruhe, Naturnähe und lange Spaziergänge im Wald schätzen. Die Wege werden durch einen Spalier der Altbäume beschattet, und ein Spaziergärg dazwischen, besonders wenn es starke Hitze, ist wirklich eine große Freude. Ein typisches Element der Landschaft der Region sind die zahlreichen Mischwälder, Sümpfe und Torfmoorgebiete. Sie stellen eine ideale Umgebung für die Liebhaber der mehrtägigen Reitrallyes dar. Diejenigen, die die Grenzen ihrer physischen und psychischen Ausdauer kennen lernen möchten, können tief in die am schwierigsten erreichbaren Fragmente des Borecka-Urwaldes oder der Nietlickie-Sümpfe hineingeraten.



# Aktiv Touristik



Aus allen Formen der aktiven Erholung im Bezirk Giżycko verdient die Fahrradtouristik eine besondere Aufmerksamkeit. Seit vielen Jahren funktionieren zahlreiche Radstrecken, von denen die interessantesten die Schlingen um die Mamry- und Niegocin- seen, die Strecke durch den Borecka-Urwald, oder auch ein Wanderweg durch die altpreußischen Festungen sind. Insgesamt über 600 km beschriftete Radwege, auf deren Strecken man nicht nur schöne Panoramen und Landschaften, sondern auch Attraktionen der Region. Bewundern kann Stille und Ruhe, die uns da umgeben werden, erlauben es für einen Moment die Alltagsprobleme zu vergessen. Auf solchen Ausflügen ist es gut, eine Kamera oder einen Fotoapparat mitzunehmen, um die Schönheit der Landstriche, sowie die herrliche Pflanzenwelt und auch die dort wohnenden Tiere zu fixieren. Die Masurischen Seen sind aber nicht nur eine Herausforderung und Ziel der alljährlichen Pilgerfahrten der vielen Segler. Die Wasserwelt bietet eine ganze Reihe an krassen Erfahrungen an. Liebhaber des Windes in den Haaren und des Gefühles der Geschwindigkeit können das hinter dem

Ruder der Gleitboote oder der Motorroller erleben. Liebhaber des noch näheren Kontaktes mit der Natur können ihre Kräfte und Fertigkeiten testen, indem sie auf den Wasserskiern mit der Geschwindigkeit eines echten Abfahrtsläufers fahren. Windsurfüberdrüssige können nach einer völlig neuen Erfahrung greifen, indem sie den Segel auf einen Fallschirm tauschen, der es ihnen erlaubt, über die Schwellen aufzusteigen und garantiert einzigartige Erlebnisse. Wem ein Fallschirm gefallen wird, ihn nicht runternehmen und muss auch nicht Mal aus dem Wasser gehen, um, indem man sich an ein Motorboot ankuppelt, nach den „5 Minuten“ der unvergesslichen Eindrücke des Flugs über den See, zu greifen. Bezaubert durch die Perspektive der Masuren aus der Sicht des Vogels, kann man ihm folgend untertauchen. Die Gewässer der Masuren sind eine ideale Umgebung für alle, die ein Unterwasserabenteuer schmecken wollen. Der unterschiedliche Charakter der Seen garantiert optimale Bedingungen nicht nur für die Schulungen. Auch die mehr Anspruchsvollen wird, die





immer noch geheimnisvolle und nicht zu Ende erkannte Tiefe der masurischen Seen, locken. Die Unersättlichen und Gierigen der noch stärkeren Eindrücke können in dem einzigartigen Klima der Eisgefesselten Oberfläche der Seen eintauchen. Weniger Anspruchsvolle, die doch eine Prise an Adrenalin gierig sind, können ihre Kräfte auf dem durch das Motorboot gezogenen Gummirad, einer Matratze oder gar einer Banane ausprobieren. Quelle jenes Adrenalins müssen aber nicht immer Geschwindigkeit, Höhe und Gebrüll der Motoren sein. Paddelwanderwege, die durch die Seen von Giżycko nach Ryn oder Marcinowa Wola führen, oder immer noch wilde Stromläufe des Flusses Sapina, sind immer noch eine Herausforderung für jeden Paddelbootler, ein Test der Geschicklichkeit und der Ausdauer, preisgekrönt mit der Möglichkeit, mit der herrlichen Natur in Kontakt zu kommen. Leidenschaftliche, voll Energie und wie bunte abendliche Erzählungen an dem Lagerfeuer und beim „kleinen Hellen“ bestätigen, dass sogar eine scheinbar ruhige Expedition mit der Angel eine Quelle unvergesslichen Erinnerungen sein kann. Im Winter ist selbst ein Spaziergang auf der gefrorenen Oberfläche des Sees für viele ein unvergessliches Erlebnis, und was erst mit einem Hundegespann, einem Motorroller oder gar einem Auto zu rasen! Schlittschuhliebhaber und Freunde krasser Anstrengungen können in dem Schlittschuhmarathonlauf ihre Kräfte versuchen. Im Winter sind die Seen auch ein Paradies für die Untereisangler, und die umringende Landschaft ist eine Quelle unvergesslicher ästhetischer Erfahrungen.



# Historische Erbschaft



Die großen Masurischen Seen sind aber nicht nur weite Seen und Landschaften, sondern auch eine interessante und relativ schwach bekannte Geschichte und ein reiches Kulturerbe des Grenzlandes. Ein über 600 Jahre langes, gemeinsames Funktionieren der Polnischen, Deutschen und Litauischen Kultur, der Protestantismus und der Katholizismus, Vielfalt der Nationen und der ethnischen Gruppen hat sich fest auf dem Bildnis der Region abgedrückt. Ein sichtbares Zeugnis unserer reichen Vergangenheit sind die Kunstdenkmäler der materiellen und geistigen Kultur. Die uralte Geschichte unserer Region zeigt den Zeitgenossen die alten Grabstätten und Preußischen Schotten u.a.: der „Wachtberg“ in Orłó, der „Heilige Berg“ in Staświny, der „Burgberg“ in Jeziorko, und auch der vermutliche Platz des Martertodes in 1009 vom Heiligen Bruno von Querfurt in der Nähe von Giżycko, denkwürdig durch die Erhebung eines gusseisernen Kreuzes gemacht. Ein Überrest der Regierungszeit der Kreuzritter sind die Schlösser in Ryn und Giżycko. Ein typisches Element der masurischen Architektur





sind kleine ländliche Kirchen, die hauptsächlich im 16.-17. Jahrhundert gebaut wurden. Die älteste ist die Kirche in Miłki aus dem Ende des 15. Jahrhunderts, sie wurde in 1669 nach dem Brand umgebaut, mit dem Altar und der Orgelempore aus dem Ende des 17. Jahrhunderts. Genauso wertvolle Objekte sind: die um 1580 gebaute aus gestoßenem Stein und Ziegel Kirche in Rydzewo, gebaut, die Merkmale der Gotik und des Barockstils trägt, die Kirchen in Wydminy, Zelki, Sterławki Wielkie und Doba, sowie die neoklassische evangelische Kirche in Giżycko, gebaut 1827, wahrscheinlich nach dem Projekt von Karl Friedrich Schinkel. Bemerkenswert sind auch die traditionellen städtischen Mietshäuser aus der Jahrhundertwende in Giżycko. Eine typische Raumordnung der Kleinstadt der Masuren mit einer Erdgeschossbebauung wurde in Ryn sowie in Wydminy aufbewahrt.



Das Funktionieren auf dem Grenzland der Staaten ließ ein Erbe in der Gestalt der zahlreichen militärischen Objekte. Eine Attraktion des nationalen Maßstabes ist die Festung Boyen in Giżycko. Das aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts stammende Objekt ist ein einzigartiges Beispiel eines Artillerie-Forts (Feste), das in sich die Bastei- und Truppenübungsplatzelemente verbindet. Liebhaber der Militärarchitektur werden sicher die Verteidigungspositionen der Masurischen Seestellung und der Lötzener Feldstellung, die sich am Ende der 30-er Jahre zum Lötzischen Befestigungsgebiet entwickelte, und besonders Widerstandspunkte in Marcinowa Wola, Przykop, Siedlisko und Kruklanki interessieren. Aus den Kunstdenkmälern der Technik beachtenswert ist die einzigartige Drehbrücke in Giżycko - eine aus zwei in Europa der aktiven Drehbrücken. Diese einzigartige Konstruktion aus dem Ende des 19. Jahrhunderts wird immer noch von einem Operateur, der ein System von Hebeln und Schalthebeln nutzt, geöffnet.



# Kulturveranstaltungen



Eine interessante Ergänzung der touristischen Werte und Quelle der unvergesslichen Erlebnisse ist das kulturelle Angebot unseres Bezirks. Besonders in der Sommersaison garantiert es eine große Zahl unterschiedlicher Veranstaltungen, die Deinen Aufenthalt in Masuren abwechslungsreich gestalten können. Eine Verbindung der Aktivität und des Familienspiels ist die im Februar stattfindende Eroberung der Festung Boyen. Im Mai lädt die Festung wiederum zu den traditionellen Familienläufen ein. Eine Fortsetzung sind zyklische sommerliche Feste, die durch die örtlichen Kulturzentren der Kultur organisiert werden, und auch die schon traditionellen Giżycko- und Ryn-Tage sowie Tage der Ukrainischen Kultur. Eine sichtbare Spur unseres Kulturreichtums sind zahlreiche folkloristische Veranstaltungen: der Rydzewer Maiausflug, eine Johannismacht in Giżycko, Miłki und Wydminy, oder auch die einzigartige Veranstaltung „Nicz na Iwana Kupała“ in Krukłanki. Liebhaber der Folklore werden auch den Giżycko-Jahrmarkt des heiligen Brunos, sowie den Wydminy-Jahrmarkt der Volkstümlichen Schöpfer nicht versäumen. Das einzigartige Klima des Poesietreffens in der Windmühle in Grądzkie wird alle Poesieliebhaber heranziehen. Das, was aber die Masuren im Sommer auszeichnet, ist der Wiederhall aller Arten von Musik, die über den Tafeln der Seen zu hören sind. An den aufeinanderfolgenden Wochenenden im Amphitheater der Festung Boyen, an den Stränden von Giżycko, Wilkasy, Ryn, Wydminy





und Kruklanki geben die bekanntesten heimischen oder ausländischen Gruppen Konzerte auf solchen Festspielen wie die größte Shanty-Veranstaltung in Polen „Shanty in Giżycko“, Lötzische Kabarettnacht, Masurische Hip-Hop-Festivale, Masurische Jazz- Fiesta, oder auch das Festival der Ermland-Masurenlieder. Fans der ernsteren Note werden die internationalen Konzerte der Orgel- und Kammermusik in der Evangelischen Kirche in Giżycko, die die 30-jährige Tradition haben oder auch die im Herbst stattfindenden Konzerte der orthodoxen Kirchenmusik befriedigen, wonach sich alle auf dem zyklischen Tanzfest unter den Sternen treffen. Den Wert der militärischen Objekte schätzten die Liebhaber der geschichtlichen Fahrzeuge richtig ein; ein sichtbarer Nachweis dafür sind die alljährlichen Zusammentreffen der Liebhaber der schweren und historischen Motorräder. Immer öfter folgen ihren Spuren die „4 -Radliebhaber“. Umliegendes Brachland, ehemalige Schießplätze und sumpfige Gebiete bieten die Gelegenheit an, das Fahrzeug und eigene Fertigkeiten hinter dem Lenkrad zu prüfen. Auf die Anderen warten die durch die örtlichen Organisatoren angebotenen Quads und Geländewagen.





# Powiat Giżycki



Miasto  
Giżycko



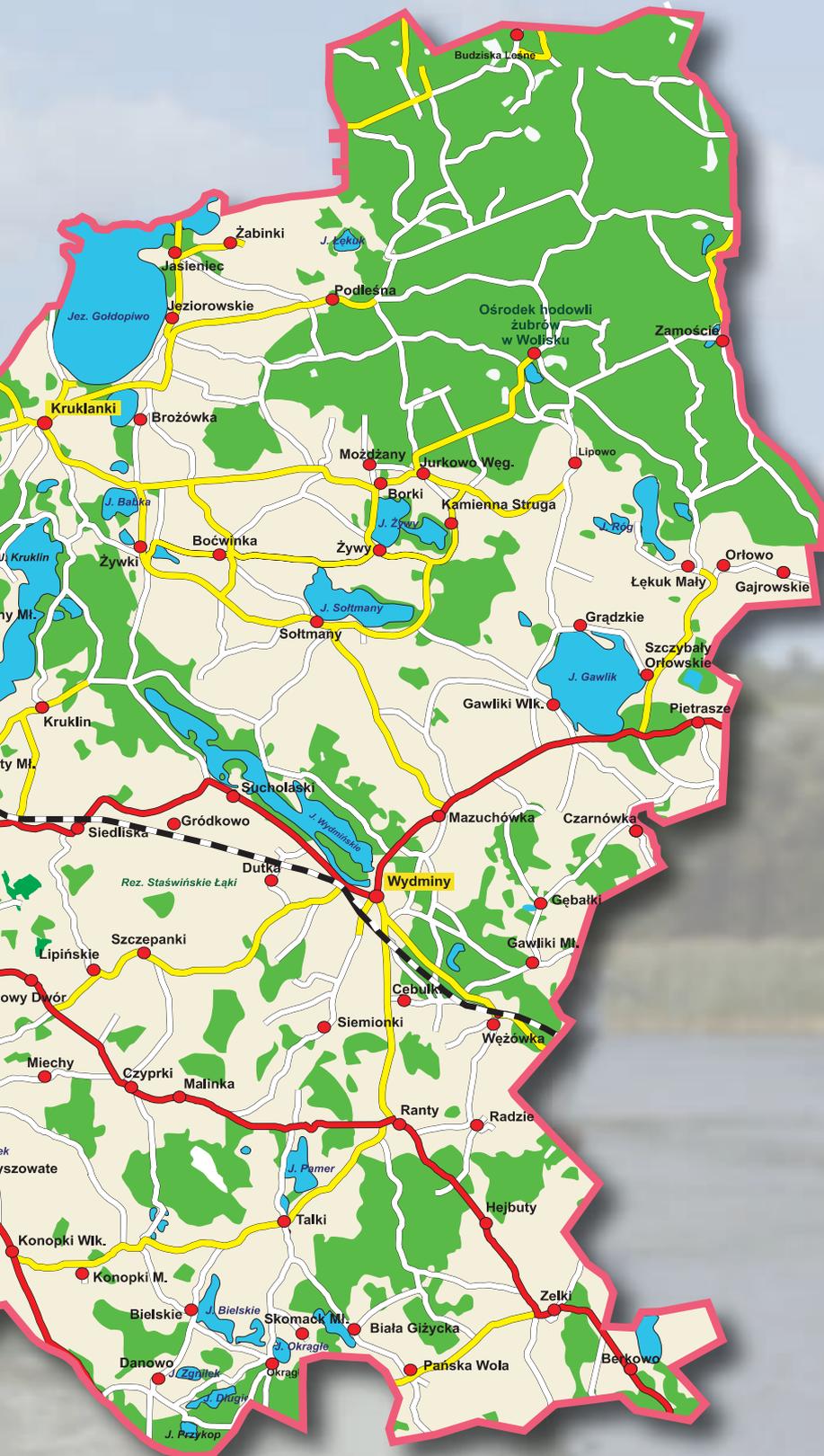
Gmina  
Giżycko



Gmina  
Wydminy



Gmina  
Miłki



Miasto  
i Gmina  
Ryn



Gmina  
Kruklanki



*Zentrum für Promotion und Touristeninformation*

*11-500 Giżycko, ul. Wyzwolenia 2*

*tel. +48 87 428 52 65, tel./fax +48 87 428 57 60*

*[www.gizycko.turystyka.pl](http://www.gizycko.turystyka.pl)*

*e-mail: [infogizycko@post.pl](mailto:infogizycko@post.pl)*

